

Infos

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lesbenfront**

Band (Jahr): - **(1983)**

Heft 16

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Infos

* Der
Pudding Palace im Frauen-
zentrum, Mattengasse 27,
8005 Zürich, ist geöffnet:
Di 19-23h
Do 19-23h für Nichtraucher-
rinnen

So 10-15h
Jeden 1. Donnerstag im Monat
ist ein Tisch reserviert
für Frauen, die sich neu
für das Frauenzentrum/die
FBB interessieren. Ein In-
formationsflug wird bereit-
liegen. Mehr können die
Pudding-Frauen nicht tun,
hoffen aber, es ergebe sich
etwas unter den Frauen oder
sonst eine...

*
Für Februar und später ist
geplant:
Videofilme
- merconne m'aime nach dem
Buch(dt. Titel: Die Räche-
rinnen von Paris)
- tausendundeinenacht von
der Homex
und ev. ältere Bänder

Dias vom Trachtenausflug
im August 82
Achtet auf entsprechende
Anschläge im Frauenzentrum!

*
Am Montag, 24. Januar gibt's
eine Vollversammlung aller
Frauen, welche das FZ in ir-
gendeiner Form benützen.
8h und ein Viertel abends

*
KALEIDOSKOP
Jeden Sonntag Frauen-Disco.
21.30-24.00 Uhr im Enter-
tainer, Stüssihofstatt 17,
8001 Zürich

Im Frauenzentrum Baden soll
es einen LESBENTREFF geben
an jedem letzten Freitag im
Monat (19 Uhr, Bäderstr. 9).
Auskunft bei der Lesben-
gruppe Baden

T. Tomek Derriere Cheseaux
CH-2103 Noiraigue

Wir setzen uns mit Leben und
Tod auseinander, auf der Su-
che nach einem spirituellen
Weg, der uns unseren irdi-
schen Körper kontrollieren
lehrt, ohne ihn abzulehnen,
um unseren Geist von seiner
Macht zu befreien, damit wir
unsere begrenzte Sicht er-
weitern.

Wir schliessen alle Religio-
nen, Sekten sowie die neue
Feministische Flipphexerei
aus, forschen aber überall,
wo uns was anspricht.

Wir sind bewusst einsam, weil
wir Oberflächlichkeit vermei-
den. Einsamer, seit Ste ge-
storben ist, eine der mitle-
benden Katzen, die Rasse,
die wir bevorzugen.

Wir sind lesbisch, Vegetarie-
rinnen, leben zurückgezogen
auf den Bergen. Eine geht
unsern Lebensunterhalt ver-
dienen.

Wir möchten ähnliche, erfah-
rene, selbständige Frauen
treffen, um sich gemeinsam
weiterzuentwickeln in der
Selbstverständlichkeit des
"Verrückten Andersseins".

Keine Suche nach Zweier-
Beziehung.



PRIMER ENCUENTRO NACIONAL.



POBLADORAS 21 Y 22 MAYO

Frauen in Chile
Die Camur-Gruppen (was über-
setzt soviel heisst wie: Ko-
mittee zur Unterstützung der
chilenischen Frau im Wider-
stand) haben einen längeren
Artikel übersetzt/verfasst,
dessen wichtigster Beitrag
von Gladys Diaz stammt. Sie
schreibt in einer sehr ein-
dringlichen direkten Spra-
che, weshalb der Artikel un-
gekürzt übersetzt wurde.
Ausser diesem etwa 19 seiti-
gen Bericht gibt es noch
eine Postkartenserie (DM 2.-
der Bericht kostet DM 4.-)
und die Zeitung Rebellion
(auch deutsch).
Kontaktadresse: Camur-Chile
c/o Bücherstube
Grosse Heimstr. 62
46 Dortmund 1

Ausstellung Berliner
 Im August 1983 findet im Berlinmuseum in Berlin eine Ausstellung über Homosexuelle in Berlin während der Weimarer Zeit und der Nazi-Zeit statt. Zwei Gruppen bereiten diese Ausstellung vor, eine Gruppe von schwulen Männern und eine Gruppe lesbischer Frauen. Die Frauengruppe bittet um Mitarbeit

Wir suchen Bilder, Bücher und andere Dokumente, die lesbische Frauen während dieser Zeit betreffen. Wer kann uns helfen oder Informationen geben?

Für die Vorbereitungsgruppe der Frauen: Christiane von Lengerke, Odenwaldstr.4, 1 Berlin 41/Ilse Kokula, Braunschweiger Str.80, 1 Berlin 44

* **Hamburger Cafe Grandios!**

Unser Cafe Achat! Am 2. Oktober eröffneten wir das schönste, gemütlichste, aufregendste, informativste, bunteste, geschmackvollste, grösste, anspruchsvollste, vielfältigste Cafe.

Mit den klügsten, schönsten, interessantesten, erregendsten Frauen.

geöff Di-Fr 11-19Uhr
 Sa 10-18Uhr

Adresse: im Frauenbuchladen "Von Heute An", Bismarckstr.98, 2 Hamburg 20
 Tel 4914748

*

Spiritualitäts-Zeitung
 Drei Frauen aus der Aachener Frauenzeitung wollen die erste Nummer anfangs 1983 herausgeben. Themen: durch die Frauenbewegung zu Spiritualität/ über den Spirit zu Frauen und zurück/ Frauenmagie/ Mystik/ Träume/ Utopien

Die zweite Nummer wird unter dem Schwerpunkt Sterben/ Tod Kriegsgefahr stehen.

Beiträge bitte schicken an Petra Niehaus, c/o Frauenbuchladen, Bergdriesch 14, 5100 Aachen

*

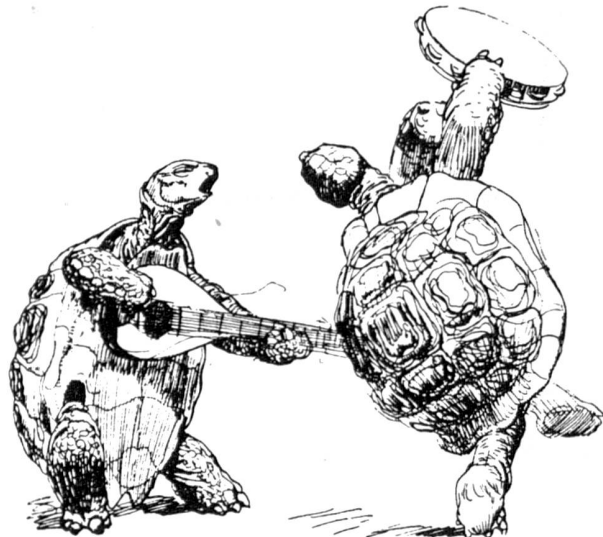
Pfingsttreffen 1983
 Das Pfingsttreffen 83 wird in Osnabrück stattfinden. Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen. Alle Lesben, die irgendwie zur Unterhaltung, Diskussion oder Organisation beitragen möchten, können sich bei uns melden. Besonders interessieren uns allerdings Referentinnen, Themen, Theater- und Musikgruppen etc.

Veranstalterinnen:
 Lesbengruppe Osnabrück
 c/o Frauenzentrum
 Kommenderiestr.41, 4500 Osn. und
 Deutscher Lesbenring e.V.
 Postfach 1632, 4500 Osn.
 Tel 0541/29300 (Di 16-20h)

*

Deutscher Lesbenring
 Ein Kommunikations-
 Finanzierungs-
 und Hilfsnetz.
 Gibt ein monatliches Informationsblatt heraus.

*



Wir wollen die Geschichte lesbischer Frauen bewahren, wollen dokumentieren wie sie damals und heute leb(t)en, lieb(t)en und sich darstell(t)en.

Wir wollen die Geschichte allen Lesben zugänglich machen und Lesben bei ihrer Arbeit, die Geschichte lesbischer Frauen aufzuschreiben, helfen.

Wir wollen alte Bücher neu entdecken und neue Bücher ermöglichen

Wir sammeln a l l e s, was Lesben jemals aufgeschrieben, gemalt, angefertigt oder selbst gesammelt haben (Bücher, Seminar-papiere, Photos, Plakate, Schallplatten, Tonbandaufnahmen, Interviews, Flugblätter...).

Unterstützt unsere Arbeit, damit lesbisches Leben nicht wieder unsichtbar wird.



lesben
 -archiv

Zum 1. Oktober 82 werden wir das Archiv zur Benutzung öffnen.

Alle Lesben sind herzlichst eingeladen, uns zu besuchen!

Bitte schreibt uns, damit wir einen Termin vereinbaren können. Wir haben keine festen (regelmäßigen) Öffnungszeiten.

Alle Archivmitarbeiterinnen haben außer der unbezahlten Arbeit für das Archiv noch andere Verpflichtungen.

Bitte schreibt uns ausführlich, was ihr wollt, wir können dann das entsprechende Material für euch bereitlegen - so spart ihr Zeit - und wir hoffen, daß die mühsam erkämpfte Ordnung etwas länger erhalten bleibt.

Benutzt unsere Rundbriefe als Informationsmaterial über unsere Bestände. Wir werden regelmäßig unsere Neuzugänge mitteilen.

Für die Benutzung des Archivs werden wir euch um eine Spende bitten, um die laufenden Kosten zu decken und die Archivbestände zu erweitern.

Wir leihen nichts aus! Alles kann im Archiv gelesen werden, wenn nichts Gegenteiliges auf den einzelnen Werken/Unterlagen vermerkt ist.

Für Interessierte!!!

Das Verzeichnis der bereits vorhandenen Werke (sowie eine Liste dringlich gesuchter Bücher) stehen in der Bibliothek im SARAH zur Einsicht zur Verfügung.

Wer in die Verteilerliste des Rundbriefes aufgenommen werden will (3,-DM), wende sich an folgende Adresse.

Anschrift: Postfach 304149
 1 Berlin 30

Archivkonto: Sonderkonto G. Schwarz
 Sparkasse Berlin (West)
 Nr. 1150172300